

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:
613/065/2021

Optimierung Ampelschaltung Südkreuzung; Antrag 426/2020 aus der 2. Sitzung des Stadtteilbeirates Süd vom 30. September 2020

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	16.03.2021	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die notwendigen Anpassungen an der Ampelschaltung Südkreuzung werden im laufenden Geschäft durchgeführt. Der Antrag 426/2020 aus der Sitzung des Stadtteilbeirates Süd vom 30. September 2020 ist abschließend behandelt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Seitens des Stadtteilbeirates Süd wird beantragt, die Schaltung für Fußgänger, Radfahrer und Autoverkehr an der Südkreuzung zu optimieren. Die Verwaltung erklärt dazu folgendes:

Kfz-Verkehr:

Die Schaltung ist bereits optimiert. Es werden je nach Verkehrsaufkommen tageszeitabhängig verschiedene Umlauf- und Grünzeiten geschaltet. Es findet eine verkehrsabhängige Bemessung sowie ein Meldungs austausch mit den Nachbaranlagen statt. Der Busverkehr wird entsprechend der Forderung, den Umweltverbund zu stärken, aus allen Richtungen vorrangig bedient. Immer wieder auftretende Störungen im Verkehrsfluss sind oft in Umleitungen seitens der Autobahnen begründet oder größeren Baumaßnahmen (z.B. Siemens-Campus) geschuldet.

Fußgänger / Radfahrer:

Bei geteilten Furten wäre es sicherlich generell wünschenswert, wenn diese in einem Zug ohne Halt auf den Mittelinseln überquert werden könnten. Die Vielzahl an Teil-Furten, welche man an diesem komplexen Knotenpunkt passieren muss, können aber aufgrund der Knotengeometrie und des Steuerungsablaufes nie immer gleichzeitig und passend für jede denkbare Wegebeziehung Grün geschaltet werden. Ein Halt auf einer der Mittelinseln kann mit keiner Steuerung komplett ausgeschlossen werden. Man bleibt zwangsläufig immer irgendwann bzw. irgendwo „hängen“.

Aufgrund von Beschwerden wurden einige Wegebeziehungen schon dahingehend verändert, dass immer, wenn eine (Teil-)Furt Grün bekommen kann, dieses auch geschaltet wird. Sprich: es werden jetzt deutlich mehr und längere Grünzeiten gegeben, während diese vorher sozusagen „künstlich länger auf Rot“ gehalten wurden, obwohl oft kein Kfz-Verkehr vorhanden war. Dadurch können v.a die Fußgänger teilweise in der Gegenrichtung bereits schon loslaufen, während Radfahrer die Fahrbahn oft nur stückchenweise überqueren können. Dies wird als längere Wartezeit empfunden.

Ausblick:

Optimierungen an der Steuerung für Kfz, Busse und dem nichtmotorisierten Verkehr werden auch zukünftig sukzessive im laufenden Geschäft umgesetzt. Die Querungen über diesen komplexen Knotenpunkt werden im Zuge des Baus der StUB baulich sicherlich anders gestaltet werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Begründung:*

Ständige sukzessive Verbesserungen der gesamten Steuerung für alle Verkehrsarten, insbesondere des Umweltverbundes und Fußgänger/Radfahrer.

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen: Anlage 1: Antrag 426/2020 des Stadtteilbeirates Süd

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 16.03.2021

Ergebnis/Beschluss:

Die notwendigen Anpassungen an der Ampelschaltung Südkreuzung werden im laufenden Geschäft durchgeführt. Der Antrag 426/2020 aus der Sitzung des Stadteilbeirates Süd vom 30. September 2020 ist abschließend behandelt.

mit 14 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Gensler
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang